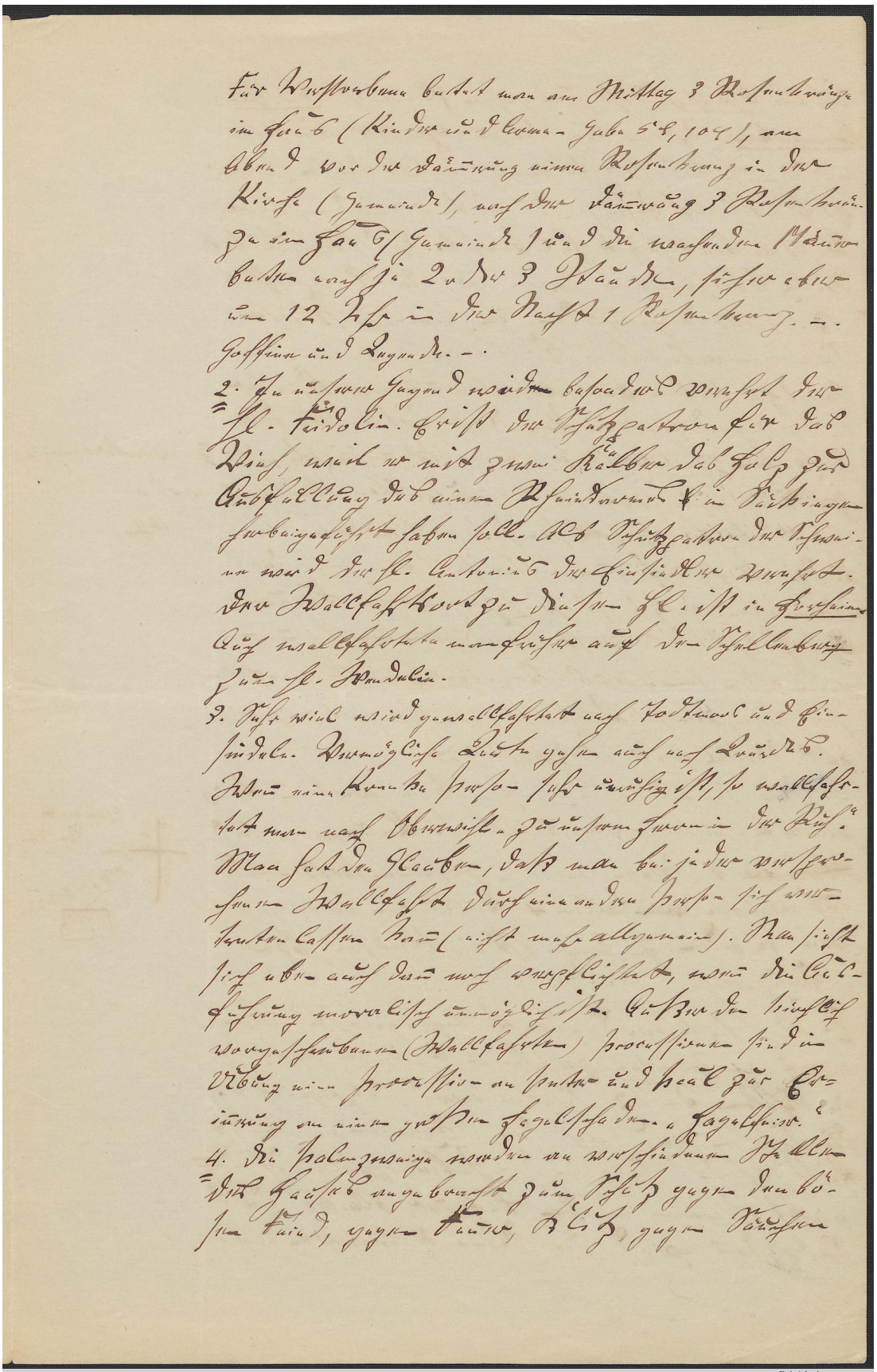

Für Wetterbaum bestellt man am Mittag 3 Rosenkränze im Haus (Kinder und Roma-Gebet 5 Ave, 1 Vater), am Abend vor der Pflanzung einen Rosenkranz in der Kirche (Gemeinde), auf der Pflanzung 3 Rosenkränze im Haus (Gemeinde) und die nächsten Wochen noch je 2 oder 3 Rosenkränze, später aber nur 12 Rosenkränze in der Nacht 1 Rosenkranz. – Gesetzen und Legenden. –

2. Zu nächster Jugend wird der besonders wichtig die Hl. Firmelin. Erst die Patenschaften für das Kind, weil man mit ihnen Kälber das Hals für Abfallung der einen Pflanzenwurf in Fürbitten beibehalten haben soll. Als Patenschaften der Person wird die Hl. Antonius der Einsiedler genannt. Der Waldschutzheilige dieses Hl. ist in Ehrenstein. Auf waldschutzliche Anspruche auf die Pflanzung zum Hl. Wendelin.

3. Fest wird wird gemeinschaftlich auf Pfarrhaus und Einsiedler. Besonders Feste gehen auf auf Bäume. Wenn einen Baum Fest übrig ist, so waldschaftlich man nach Abmessen, die einen Baum in der Pflanz. Man sah den Glauben, daß nicht die jährige wirtschaftlichen Waldschaft darf einen andern Baum Pflanz nicht mit Baumen Cassen hat (nicht mehr allgemein). Man sieht sich aber auch dann nicht ausgeschlossen, wenn die Gedenkung unverschuldet übrig ist. Gründe der Einzelne wegen Pflanzung (Waldschaften) prozessieren sie die Übung einen Prozessionen Baum und Heil für Erinnerung an einen großen Segelschaden Pflanzen.

4. Die Pflanzungen werden an wirtschaftlichen Tagen die Pflanz angebracht zum Schutz gegen den Boden Feind, gegen Baum, Blitz, gegen Pflanzen

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/fb_unteralpfen_447b/0007
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST